

Nachhaltigkeitskonzept

Exposee

Das Dokument gibt
Einblicke in die
Massnahmen zur
Nachhaltigkeit am
Taltturnfest 2027.



Versionsangabe

Version	Datum	Änderung	Verantwortlich
0.1	19.01.2026	Eröffnung Dokument	Steffi Schiltknecht/ Sandro Graf
1.0	17.05.2026	Entwurf Dokument	Hofers Beratung
2.0	20.08.2026	Anpassungen und Genehmigung	OK / Steffi Schiltknecht

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage und Rahmenbedingungen.....	3
2. Organisation.....	3
3. Definition der Handlungsfelder.....	4
Umwelt.....	4
Gesellschaft.....	4
Wirtschaft.....	5
4. Massnahmen und Ziele.....	5
Massnahmen.....	5
Umwelt.....	6
Gesellschaft.....	12
Wirtschaft.....	17
Zielwerte und Erfolgskontrolle.....	19
Indikator.....	20
5. Controlling	21

1. Ausgangslage und Rahmenbedingungen

Der Trägerverein Turnfest Schenkenbergertal 2027 führt vom 11. – 20. Juni 2027 das Talturnfest im Schenkenbergertal durch. Das Turnfest findet hauptsächlich auf den Anlagen rund um die Schule sowie dem Industriegebiet Werd in Veltheim AG statt. Erwartet werden rund 8'000 bis 9'000 Turnende sowie 6'000 – 7'000 Besuchende. Wettkampf- und Festgelände werden zu einem grossen Teil temporär aufgebaut. Wo möglich werden bestehende Anlagen genutzt. Strom, Wasser und Kanalisation müssen teilweise erschlossen werden.

Neben der Koordination des sportlichen Geschehens müssen diverse Aspekte wie Abfallmanagement, Logistik, Verkehrsfluss oder Verpflegungsmöglichkeiten berücksichtigt werden. Dabei spielt die Nachhaltigkeit eine grosse Rolle. Es soll schonend mit allen Ressourcen umgegangen werden. Der Anlass wird mit Hilfe von Eventkit erfasst, eingepflegt und umgesetzt. Massnahmen und deren Auswirkungen werden laufend durch die Verantwortlichen für Nachhaltigkeit kontrolliert und wo nötig Korrekturen vorgenommen. Das Konzept wird offen kommuniziert und ist auf der Veranstaltungs-Homepage sowie auf eventkit.ch zugänglich.

2. Organisation

Das Organisationskomitee (nachfolgend OK) setzt sich aus verschiedenen Mitgliedern des Trägervereins Turnfest Schenkenbergertal zusammen. Die Organisation ist in verschiedene Ressorts gegliedert. Die einzelnen Ressortleitenden werden durch den Verantwortlichen Nachhaltigkeit und Entsorgung beratend unterstützt.

Als Nachhaltigkeitsverantwortlicher wird Sandro Graf einstimmig durch das OK gewählt. Seine Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sind im entsprechenden Pflichtenheft geregelt. Er übernimmt eine koordinierende, beratende und unterstützende Funktion und arbeitet eng mit den einzelnen Ressorts zusammen. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Vertretung des Themas Nachhaltigkeit in allen relevanten Diskussionen und Entscheidungsprozessen, die Begleitung und Umsetzung gefasster Beschlüsse sowie die Einbringung zusätzlicher Nachhaltigkeitsmassnahmen. Zudem verantwortet er das Monitoring der definierten Massnahmen und den daraus abgeleiteten Ziele und erstellt nach dem Anlass einen Nachhaltigkeitsbericht zur Überprüfung der Zielerreichung. Das Nachhaltigkeitskonzept sowie sämtliche

Nachhaltigkeitsmassnahmen werden innerhalb des OK diskutiert und beschlossen. Alle OK-Mitglieder sind anschliessend angehalten, die gefällten Entscheide im Sinne des Kollegialitätsprinzips mitzutragen und nach Aussen einheitlich zu vertreten.

3. Definition der Handlungsfelder

Für das Taltturnfest 2027 werden die Nachhaltigkeitsthemen in die Bereiche Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft unterteilt. Die Handlungsfelder orientieren sich an den Empfehlungen von EventKit.

Umwelt

Im Bereich Umwelt stehen der schonende Umgang mit Ressourcen sowie die Minimierung von Umweltbelastungen im Fokus.

Die Handlungsfelder sind:

- Abfall und Recycling
- Verkehr und Transport
- Energieverbrauch
- Wasser und Boden
- Lärmemissionen
- Nachhaltige Beschaffung und Verpflegung
- Infrastruktur

Gesellschaft

Im gesellschaftlichen Bereich stehen die Sicherheit, Gesundheit und Zufriedenheit aller Beteiligten im Zentrum. Das Turnfest soll fair, inklusiv und für alle zugänglich sein.

Die Handlungsfelder sind:

- Gesundheit und Prävention
- Ethik und Soziales
- Jugendschutz
- Helfendenmanagement
- Teilnehmende
- Inklusion und Barrierefreiheit
- Sportförderung und Gemeinschaft

Wirtschaft

Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit stellt sicher, dass das Turnfest finanziell verantwortungsvoll organisiert wird und gleichzeitig einen Mehrwert für die Region schafft.

Die Handlungsfelder sind:

- Budget und Kostenkontrolle
- Sponsoring und Partnerschaften
- Lokale Lieferanten / Gewerbe
- Nachhaltige Beschaffung
- Förderung von Turnen und Sport im Schenkenbergertal

4. Massnahmen und Ziele

Die Massnahmen orientieren sich an den zuvor definierten Handlungsfeldern sowie an den Empfehlungen von EventKit. Sie sollen dazu beitragen, negative Auswirkungen des Turnfestes zu reduzieren und gleichzeitig einen positiven Mehrwert für Teilnehmende, Besuchende, Helfende und die Region zu schaffen. Die Umsetzung erfolgt ressortübergreifend. Die Verantwortung liegt bei den jeweiligen Ressorts, während die Stabsstelle Nachhaltigkeit die Koordination, Beratung sowie die spätere Erfolgskontrolle übernimmt. Die Wirksamkeit der umgesetzten Massnahmen wird anschliessend anhand der daraus definierten Zielwerte und Indikatoren überprüft.

Massnahmen

Die nachfolgenden Massnahmen konkretisieren die Nachhaltigkeitsbestrebungen des Talturnfests. Sie zeigen auf, welche Aktivitäten in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt werden und welche Ressorts für die Planung und Umsetzung verantwortlich sind.

Umwelt

Handlungsfeld	Massnahmen	Verantwortung
Abfall / Recycling / Littering	➤ Mehrwegbecher für den Offenausschank einsetzen. ➤ Glasflaschen auf ein Minimum reduzieren. Auf Glasflaschen wird ein Depot erhoben. ➤ Massnahmen gemäss separatem Entsorgungs- und Recyclingkonzept umsetzen. ➤ An stark frequentierten Standorten werden gut sichtbare Recyclingstationen eingerichtet (PET, Glas, Dosen, Restabfall). ➤ Die Recyclingstationen werden klar beschriftet und regelmässig geleert. ➤ Zur Reduktion von Foodwaste werden kleinere Portionen angeboten. ➤ Leitungswasser wird kostenlos über Trinkwasserstationen angeboten. ➤ Flyer, Give-aways und unnötige Verpackungen werden auf ein Minimum reduziert. ➤ Besuchende werden mit Beschilderungen und Informationen zur richtigen Abfalltrennung sensibilisiert. ➤ Verkaufsstände und Helfende werden zur Abfalltrennung instruiert.	Festwirtschaft Infrastruktur/ Entsorgung Marketing Sponsoring
Verkehr und Transport	➤ Das SBB-Ticket wird in die Festkarte integriert. ➤ Für Festbesuchende wird ein attraktives Angebot des öffentlichen Verkehrs bereitgestellt (Festkarte D).	Sicherheit/Verkehr Personal Marketing Sponsoring

	➤ Der Veloverkehr wird durch ausreichend Veloparkplätze in unmittelbarer Nähe der Eingänge gefördert. ➤ Bestehende Fuss- und Radwege werden bevorzugt genutzt. ➤ Parkplätze werden auf das notwendige Minimum beschränkt und Fahrgemeinschaften gefördert. ➤ Durch Parkplatzgebühren wird die Anreise mit dem motorisierten Individualverkehr reduziert. ➤ Auf zusätzliche Shuttletransporte wird, wenn möglich verzichtet. Kurze Fusswege werden bevorzugt. ➤ Die Besucherlenkung für Langsamverkehr, ÖV-Anschlüsse und Shuttlebusse ist klar signalisiert und leicht verständlich. ➤ Helfende werden motiviert, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Verkehr anzureisen.	
Energieverbrauch	➤ Auf den Einsatz von Dieselgeneratoren wird wenn möglich verzichtet. ➤ Bestehende Stromanschlüsse werden bevorzugt genutzt. ➤ Temporäre Installationen werden energieeffizient geplant und betrieben. ➤ Wo möglich werden energieeffiziente Geräte und LED-Beleuchtungen eingesetzt. ➤ Beleuchtungen und technische Anlagen werden nur bei Bedarf betrieben.	Infrastruktur Festwirtschaft

	➤ Stromverbrauchende Anlagen werden nach Betriebsende konsequent ausgeschaltet. ➤ Kühlgeräte und technische Anlagen werden bedarfsgerecht eingesetzt. ➤ Wo möglich werden kurze Transportwege und regionale Anbieter berücksichtigt.	
Wasser und Boden	➤ Wo möglich werden bestehende Wasser- und Abwasseranschlüsse genutzt. ➤ Toiletten werden wo möglich an die Kanalisation angeschlossen. ➤ Bodenverdichtungen werden durch geeignete Schutzmassnahmen vermieden. ➤ Stark belastete Flächen werden mit Bodenschutzmassnahmen geschützt (z. B. Bodenplatten oder Holzschnitzel). ➤ Empfindliche Grünflächen und sensible Bereiche werden nach Möglichkeit geschont. ➤ Reinigungs- und Betriebswasser wird fachgerecht entsorgt.	Infrastruktur Sicherheit / Verkehr
Lärmemissionen	➤ Die Bevölkerung wird frühzeitig und transparent über den Anlass informiert. ➤ Während des Anlasses erfolgt eine offene und laufende Kommunikation. ➤ Wo möglich werden geeignete Schutzmassnahmen zur Reduktion von Lärmauswirkungen umgesetzt. ➤ Ruhezeiten und Betriebszeiten werden definiert und eingehalten.	Marketing/ Kommunikation Infrastruktur Personal

	➤ Für Anliegen und Rückmeldungen der Bevölkerung wird eine Kontaktstelle definiert. ➤ Bauliche Massnahmen zum Schutz der privaten Liegenschaften (wo nötig). ➤ Einschränkung der Lärmemissionen durch optimal ausgerichtete Audio-Anlagen.	
Nachhaltige Beschaffung und Verpflegung	➤ Wo möglich und sinnvoll werden lokale und regionale Produkte verwendet. ➤ Fleisch- und Fischprodukte erfüllen hohe Tierwohlstandards und stammen wenn möglich aus biologischer oder IP-SUISSE Produktion. ➤ Es werden saisonale Produkte bevorzugt eingesetzt. ➤ Vegetarische Gerichte werden attraktiv platziert und aktiv angeboten. ➤ Vegetarische und nachhaltige Menüoptionen werden sichtbar gekennzeichnet. ➤ Kurze Lieferwege werden bei der Beschaffung bevorzugt. ➤ Einwegverpackungen werden wo möglich reduziert oder vermieden. ➤ Lieferanten und Partner werden bei der Produktauswahl hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten berücksichtigt.	Festwirtschaft Marketing Sponsoring
Infrastruktur	➤ Bestehende Infrastrukturen werden wo möglich genutzt. Die Nutzung wird frühzeitig mit den Eigentümern abgestimmt. ➤ Unterkünfte ausserhalb des Festortes werden erst nach Ausschöpfung der	Infrastruktur Sicherheit/Verkehr

	lokalen Kapazitäten genutzt, um zusätzliche Transporte zu vermeiden. ➤ Temporäre Bauten werden auf das notwendige Mass beschränkt. ➤ Flächen und Anlagen werden nach dem Anlass in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt. ➤ Bestehende Strom-, Wasser- und Infrastrukturanschlüsse werden bevorzugt genutzt. ➤ Für temporäre Installationen werden wiederverwendbare Materialien eingesetzt.	
Management und Kommunikation	➤ Protokolle und Dokumente werden digital erstellt, verwaltet und versendet. ➤ Für Datenverwaltung, Kommunikation und Ablage werden digitale Tools eingesetzt. ➤ Die interne Kommunikation erfolgt über digitale Tools und Plattformen. ➤ Wo möglich wird papierlos gearbeitet. ➤ Auf einen ausführlichen gedruckten Festführer wird verzichtet. ➤ Es wird auf ein breites Angebot an Merchandisingartikeln verzichtet. ➤ Für Drucksachen, Pokale und Medaillen werden wenn möglich regionale Anbieter berücksichtigt. ➤ Kleine und kombinierte Flyer werden bevorzugt. ➤ Verträge und Dokumente werden wenn möglich digital unterzeichnet und verarbeitet.	Alle

	➤ Interne Akteure werden über die Nachhaltigkeitsstrategie und die Massnahmen informiert und instruiert. ➤ Externe Stakeholder werden transparent über die Nachhaltigkeitsmassnahmen informiert. ➤ Nachhaltigkeit wird aktiv über Website, Social Media und Informationsmittel kommuniziert.	
--	--	--

Gesellschaft

Handlungsfeld	Massnahmen	Verantwortung
Gesundheit und Prävention	➤ Ein Präventionskonzept wird in Zusammenarbeit mit Cool & Clean umgesetzt. ➤ Jugendschutzplakate werden konsequent und gut sichtbar angebracht. ➤ Wettkampfbereiche werden als rauchfreie Zonen signalisiert. ➤ Auf Tabakwerbung wird verzichtet.	Festwirtschaft Marketing Infrastruktur Personal
Ethik & Soziales	➤ Helfende werden durch gute Kommunikation, Betreuung, Verpflegung und eine angemessene Entschädigung wertgeschätzt. ➤ Das Turnfest stärkt durch einen gemeinsamen Anlass den Zusammenhalt der Talgemeinden. ➤ Es werden niederschwellige Ansprechstellen für Vorfälle wie Diskriminierung, Grenzverletzungen, Gewalt und Belästigung definiert und kommuniziert. ➤ Ein respektvoller, fairer und wertschätzender Umgang wird aktiv gefördert. ➤ Alle Beteiligten werden für Themen wie Respekt, Fairness und gegenseitige Wertschätzung sensibilisiert.	Alle
Jugendschutz	➤ Der gesetzlich vorgeschriebene Jugendschutz beim Verkauf von Alkohol wird durch ein Jugendschutzkonzept konsequent umgesetzt.	Festwirtschaft Personal Marketing

	➤ Jugendschutzplakate werden an allen Verkaufsstellen gut sichtbar angebracht. ➤ Alterskontrollen beim Verkauf von Alkohol werden konsequent durchgeführt. ➤ Alkoholische und alkoholfreie Getränke werden klar gekennzeichnet. ➤ Alkoholfreie Alternativen werden attraktiv angeboten und sichtbar platziert. ➤ Verantwortliche Personen für Jugendschutzfragen werden definiert. ➤ Mitarbeitende werden regelmässig auf die Jugendschutzbestimmungen hingewiesen.	
Helfenden- management	➤ In den Helferzonen werden kostenlose Trinkwasserstationen bereitgestellt. ➤ Helfende erhalten frühzeitig alle relevanten Informationen zu Einsatz, Aufgaben und Zuständigkeiten. ➤ Für Helfende stehen Ansprechpersonen und klare Kommunikationswege zur Verfügung. ➤ Helfende werden angemessen gepflegt und betreut. ➤ Auf ausreichende Pausen- und Erholungsmöglichkeiten wird geachtet. ➤ Helfende werden für ihren Einsatz wertgeschätzt und angemessen entschädigt. ➤ Helfende erhalten die Möglichkeit, Rückmeldungen zum Einsatz zu geben.	Personal

	➤ Besonders engagierte Helfende werden sichtbar gewürdigt.	
Teilnehmende	➤ Für Jugendliche werden erschwingliche Festkartenpreise angeboten. ➤ Die Wettkampfanlagen entsprechen den technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen. ➤ Im Fest- und Eventbereich wird ein attraktives Preis-Leistungsangebot angeboten. ➤ Eine klare und gut strukturierte Organisation wird sichergestellt. ➤ Teilnehmende erhalten frühzeitig alle wichtigen Informationen zum Anlass. ➤ Informationen und Signalisationen auf dem Festgelände sind verständlich und gut sichtbar. ➤ Ansprechpersonen stehen bei Fragen und Anliegen zur Verfügung. ➤ Wartezeiten und Wege werden möglichst kurzgehalten. ➤ Sanitäts- und Sicherheitsangebote sind klar kommuniziert. ➤ Trinkwasserstationen stehen kostenlos zur Verfügung. ➤ Feedback von Teilnehmenden wird nach dem Anlass eingeholt. ➤ Die Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen werden berücksichtigt.	Alle
Inklusion und Barrierefreiheit	➤ Das Wettkampfgelände wird wo möglich barrierefrei gestaltet. ➤ Helfereinsätze werden auch Menschen mit Beeinträchtigung ermöglicht.	Infrastruktur Personal

	➤ Angebote und Aktivitäten von PlusSport werden integriert. ➤ Wichtige Bereiche wie Toiletten, Verpflegung und Zuschauerzonen werden möglichst hindernisfrei gestaltet. ➤ Es stehen genügend Behindertenparkplätze zur Verfügung (3% der vorhandenen Parkplätze, aber mindestens ein Parkplatz).	
Sportförderung und Gemeinschaft	➤ Es wird ein kollegialer, fairer und freundlicher Umgang mit allen Beteiligten gepflegt. ➤ Es erfolgt eine offene und transparente Kommunikation gegenüber allen Anspruchsgruppen. ➤ Das Turnfest stärkt den Zusammenhalt innerhalb der Talgemeinden. ➤ Lokale Vereine und Organisationen werden aktiv eingebunden. ➤ Jugendliche werden gezielt für Bewegung und Turnsport begeistert. ➤ Die Begegnung zwischen Vereinen, Generationen und Besuchenden wird gefördert. ➤ Der Anlass schafft nachhaltige Mehrwerte für den Turnsport in der Region. ➤ Rahmenprogramme und Aktivitäten fördern den Austausch und die Gemeinschaft. ➤ Die Bevölkerung wird aktiv in den Anlass einbezogen.	Alle

	➤ Roadshows, Voranlässe oder Mitmachangebote fördern die Sichtbarkeit des Turnsports.	
--	---	--

Wirtschaft

Handlungsfeld	Massnahmen	Verantwortung
Budget und Kostenkontrolle	➤ Der Budgetierungs- und Genehmigungsprozess wird konsequent eingehalten. ➤ Mit Lieferanten werden faire Preis- und Partnerschaftsvereinbarungen angestrebt. ➤ Zur frühzeitigen Erkennung finanzieller Risiken wird eine Risikoanalyse durchgeführt. ➤ Mögliche Einsparpotenziale und zusätzliche Finanzierungsquellen werden laufend geprüft. ➤ Für wesentliche Risiken werden Reserven oder Massnahmen definiert.	Alle
Sponsoring und Partnerschaften	➤ Sponsoren werden dazu angehalten, auf die Verteilung unnötiger Flyer und Werbematerialien zu verzichten. ➤ Sponsoringpartnerschaften werden langfristig und partnerschaftlich gestaltet. ➤ Regionale Sponsoren und Partner werden wenn möglich bevorzugt berücksichtigt.	Sponsoring
Lokale Lieferanten / Gewerbe	➤ Sponsorenanfragen werden prioritär an lokale und regionale Unternehmen gerichtet. ➤ Preise und Auszeichnungen werden wenn möglich mit lokalen Unternehmen umgesetzt. ➤ Sitzungen und Veranstaltungen werden wenn möglich bei regionalen Unternehmen oder Betrieben durchgeführt.	Alle

	➤ Die regionale Wertschöpfung wird aktiv gefördert.	
Nachhaltige Beschaffung	➤ Für Dekorationen werden wenn möglich wiederverwendbare Materialien eingesetzt. ➤ Es werden hochwertige und langlebige Merchandisingartikel bevorzugt. Produkte aus nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen werden wo möglich berücksichtigt. ➤ Materialien werden wenn möglich gemietet oder mehrfach genutzt. ➤ Produkte mit unnötigen Verpackungen werden vermieden. ➤ Mehrwegprodukte werden Einwegprodukten vorgezogen. ➤ Beschaffungen erfolgen bedarfsgerecht und ressourcenschonend.	Sponsoring Infrastruktur Wirtschaft Marketing
Förderung von Turnen und Sport im Schenkenbergertal	➤ Ein allfälliger Gewinn fließt in Projekte, Vereine oder Infrastruktur zur Förderung des Turnens und Sports im Schenkenbergertal.	Trägerverein

Zielwerte und Erfolgskontrolle

Zur Überprüfung der Wirksamkeit der Nachhaltigkeitsmassnahmen werden aus den Massnahmen messbare Zielwerte und Indikatoren definiert. Die Zielwerte dienen als Orientierung für die Umsetzung und ermöglichen eine systematische Beurteilung der Zielerreichung.

Die Datenerhebung erfolgt während der Planung, Durchführung und Nachbearbeitung des Turnfestes. Die Ergebnisse werden dokumentiert und fliessen in die abschliessende Auswertung beziehungsweise den Nachhaltigkeitsbericht ein. Dadurch können Erfahrungen gesichert und Verbesserungspotenziale für zukünftige Veranstaltungen identifiziert werden.

Zusätzlich ermöglicht die Erfolgskontrolle eine transparente Kommunikation gegenüber Teilnehmenden, Sponsoren, Behörden und weiteren Anspruchsgruppen.

Indikator	SOLL	IST
Umwelt		
Menge Abfall pro Kopf	< 0.5kg	
Anteil regionale Produkte	25%	
Anteil An- und Abreise der TN öffentlicher und langsamer Verkehr	75%	
Maximalbelegung des Parkplatzes pro Tag (Fzg.)	1'500	
Wiederverwertung der Infrastruktur	60%	
Eingegangene Lärmreklamationen schriftlich	<20	
Gesellschaft		
Ausschank Alkohol an U16	0	
Zufriedenheit Helfende	80%	
Zufriedenheit Teilnehmende	80%	
Anzahl positiver Medienberichterstattungen	viele	
Anzahl negative Medienberichterstattungen	keine	
Rollstuhlgängigkeit der Sportanlagen	30%	
Teilnehmende Jugendliche am Jugendwettkampf	3'500	
Teilnehmende Aktive am Wettkampf	4'500	
Teilnehmende Seniorinnen und Senioren am Wettkampf	1'000	
Wirtschaft		
Erträge Sponsoren	Budget	
Erträge Turnende	Budget	
Erträge Events	Budget	
Helferentschädigung	Abschluss	
Auftragsvergabe im Kanton Aargau	80%	
Gewinn zu Gunsten der Förderung von Turnen und Sport im Schenkenbergertal (nach Helferentschädigung und Auszahlung KTVB)	Abschluss	

5. Controlling

Die Umsetzung der Massnahmen und deren abgeleiteten Ziele wird durch die nachhaltigkeitsverantwortliche Person sichergestellt. Es erfolgt eine regelmässige Rapportierung an die verschiedenen Ressortleitenden sowie an das OK-Präsidium. Die Zielerreichung wird nach Abschluss des Turnfestes basierend auf den tatsächlichen Zahlen gemessen und im Schlussbericht oder Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert.

Das vorliegende Konzept wurde an der OK-Sitzung vom 13.08.2026 genehmigt.

Talturnfest 2027

Steffi Schiltknecht
Co-OK-Präsidentin

Patrick Rey
Co-OK-Präsident

Sandro Graf
Nachhaltigkeitsverantwortlicher